

Große Damen des Barock

Otto Flake ist seit Jahrzehnten beste deutsche Literatur. Der großartige dichterische Schöpfer interessanter Frauengestalten und ihrer Schicksale in der Form des Romans hat jetzt eine Sammlung historischer Porträts unter dem Titel „Große Damen des Barocks“ im Sigbert-Mohn-Verlag veröffentlicht. Er beweist auch hier seine hervorragende Charakterisierungskunst. Er weiß bei aller menschlicher Teilnahme an den Schicksalen seiner Heldinnen ein sachliches Urteil zu finden. Seine Betrachtungen werden durch den kulturhistorischen Rahmen der Zeiten, Personen und Geschehnisse besonders interessant. Auch der geschichtskundige Leser bereichert seine Kenntnisse, wenn er etwa von den erstaunlichen Karrieren der sieben Nichten Mazarins liest. Auch die in ihrer pfälzischen Natürlichkeit und Offenheit am Pariser Hof Ludwig XIV. fremdartig lebende Liselotte von der Pfalz ist in der Sammlung gebührend gewürdigt. Wertvolle Bildbeilagen unterstützen das interessante Buch. -s.

Frankfurter Wochenblatt,
23.9.61. II

Otto Flake: Große Damen des Barock Historische Porträts

Nach seiner im vergangenen Jahr bei Sigbert Mohn erschienenen Autobiographie „Es wird Abend“ und der Erzählung „Der Pianist“, die starke autobiographische Züge aufweist, wechselt Otto Flake in seinem Buch „Große Damen des Barock“ lediglich die Vorzeichen, wenn er die Bereiche der eigenen Geschichte verläßt und die weiten Gefilde der großen Historie aufsucht, wozu es ihn immer schon gezogen hat. In diesem, seinem neuen Buch hat Flake eine Reihe von Frauen aus der Welt der Fürstenhöfe porträtiert und ihre Schicksale erzählt. Unter den dargestellten Persönlichkeiten befinden sich zum Beispiel die sieben Nichten Mazarins mit ihren erstaunlichen Karrieren, Liselotte von der Pfalz, die bekanntlich recht auslagefreundige Briefe schreiben konnte, die unglückliche „Prinzessin von Ahlden“, deren Geschichte Schiller sogar zu einem Drama anregte, und Maria Beatrice, die letzte katholische Königin auf Englands Thron. Flakes vielfach bewährte Gabe, vergangene Zeiten in der anschaulichsten Weise beleben zu können, und seine besondere Fähigkeit, weibliche Charaktere zu verstehen und zu schildern, machen ihn zu den hier vorgelegten Porträts besonders berufen. „Große Damen des Barock“ ist, weil es Otto Flake schrieb, deshalb ein spannendes, ja erregendes Buch geworden, weil es, über alles kulturhistorische Interesse hinaus, menschliche Teilnahme an Menschenschicksalen herausfordert. Nicht zuletzt aber sind die „Großen Damen des Barock“ insofern unverfälschter Flake, weil der Dichter hier wiederum sachlich und unsentimental erzählt und in diesem Stil die Dinge, die es auszuweisen gilt, mit der Präzision des geborenen Schilderers zu erfassen weiß. — 304 Seiten mit acht Bildern. Leinen. Preis 19,80 Mark. Sigbert Mohn Verlag, Gütersloh. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Kesseler Stuttgarter Blatt,
29.10.61. II

Große Damen des Barocks

Otto Flake: „Große Damen des Barocks“. Historische Porträts, 304 S. mit 8 Bildern. Sigbert-Mohn-Verlag, Gütersloh. 19,80 D-Mark.

In diesem Buch hat Flake eine Reihe von Frauen aus der Welt der Fürstenhöfe porträtiert und ihre Schicksale erzählt. Unter ihnen befinden sich die sieben Nichten des französischen Staatsmannes und Kardinals Mazarin mit ihren erstaunlichen Karrieren, Liselotte von der Pfalz, die unglückliche „Prinzessin von Ahlden“ und Maria Beatrice, die letzte katholische Königin auf Englands Thron. Ein spannendes, erregendes Buch, weil es, über alles kulturhistorische Interesse hinaus, menschliche Teilnahme an Menschenschicksalen herausfordert. Der Autor versteht es wiederum, sachlich und unsentimental zu erzählen und die weiten Gefilde der großen Historie zu beleuchten. -er.

Neue Ruhr Zeitung
Essen, 20.10.61. II

Frauen an Fürstenhöfen

Das neue Werk des 80-jährigen Schriftstellers Otto Flake zeigt ihn als einen Meister der Komposition in einem vielgliedrigen historischen Figurenkabine. In erstaunlicher Detailkenntnis läßt er den Leser teilnehmen an der verwirrenden Vielfalt von Affären und Intrigen an den Fürstenhöfen des Absolutismus. Seine Porträts ranken sich um die großen Frauengestalten, die vielgerühmt und vielgelästert das Leben der Höfe im Zeitalter des Barock beherrschten oder zumindest mitbeherrschten. Zuweilen ist das historische Rankenwerk so dicht gewoben, daß das Menschenbild dahinter kaum sichtbar wird, zuweilen aber lebt — besonders kraftvoll um die Gestalt der urwüchsigen Liselotte von der Pfalz — das Ewigweibliche so souverän und so eigenwillig, daß es den höfischen Firlefanz weit überstrahlt. Ein Buch, das den besonderen Beifall der weiblichen Leserschaft finden wird. g.

Otto Flake: Große Damen des Barock, Historische Porträts. 304 Seiten mit acht Bildern. Sigbert Mohn Verlag, Gütersloh, Preis 19,80 DM.

Duisburger General -
Anzeiger, 13.10.61. II